

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Jacob Klein.

Klein, Jacob

Tarangambadi, 10.02.1766-13.03.1766

8. - 9. März 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186885](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186885)

wolken mich hinüber setzen ließ. Auf
 der andern Seite des Flusses erwartete
 mich der liebe Bruder Hutteman, in
 dessen Gesellschaft ich unter dem Lobe
 Gottes das erste Gulas zuider bey Aus-
 gang der Dinnan im (adulter) Mission-
 sions-Gelände glücklich ankam: und
 die ganze Familie des geliebten Br.
 das wohl empfing. Wir haben mich
 noch zwei Tage aufgehalten. Am 8^{ten}
 waren wir im Missionen: Quartier,
 besuchten auch das Abend im Rm
 angolanischen Holländischen Residenten
 Herrn Sutton. Am 9^{ten} predigte Samu-
 el über Gal: III. v. 13. Christus aber
hat uns selbst p. welche das Kerker:
 Tage inderfolat waren. Am 10^{ten} Abend
 besuchten wir noch einige Glieder
 der englischen und samulischen Synagoge
 gingen auch auf das so genannte alte
 Castell am jenseit der Fluggen = Hohl sth.
 4. Diese liegt noch vornehmlich in
 einem Ruinen. In der Stadt sind
 mehre Bastionen der Stadt mit:
 der Rm ausgebaut, und an deren
 Vollendung noch Hand gearbeitet wird